

Höher – länger – weiter: ZARM lässt Experimentlabore fliegen

Fallturm-Team der Uni Bremen koordiniert ab sofort deutsch-schwedisches Studierenden-Projekt - Studierende können sich ab sofort beim DLR-Raumfahrtmanagement bewerben

REXUS/BEXUS ist ein Raumfahrtprogramm, das Studierenden die Möglichkeit bietet, Experimente für Höhenforschungsraketen und Ballone zu entwickeln und vom Raketenstartplatz Esrange in Kiruna, Schweden, starten zu lassen. Es wurde 2007 von der deutschen Raumfahrtagentur (DLR) und der Schwedischen Nationalen Raumfahrt-Behörde (SNSB) initiiert. Die Studierenden werden von zwei Organisationen betreut: Das SNSB wird durch die ESA unterstützt, wodurch Studierende aus ganz Europa teilnehmen können. Im DLR-Projektanteil werden Studierende deutscher Hochschulen ab sofort für mindestens vier Jahre vom Zentrum für angewandte Raumfahrttechnologie und Mikrogravitation (ZARM) an der Universität Bremen betreut.

Das ZARM sieht es als große Auszeichnung, dass dieser Auftrag des DLR-Raumfahrtmanagements gewonnen werden konnte. Das wissenschaftliche Institut der Universität Bremen betreibt seit 24 Jahren den Fallturm Bremen, in dem Forschungsgruppen aus aller Welt Experimente unter Schwerelosigkeit durchführen können. Auch im REXUS/BEXUS-Programm ist es die zentrale Aufgabe des ZARM, die technische, wissenschaftliche und logistische Betreuung zu gewährleisten – von bis zu zehn Studierendenteams parallel. „Wir verstehen uns als Dienstleister“ so ZARM-Projektleiter Simon Mawn. „Ich denke, dass unsere Erfahrung in der Betreuung internationaler Forschungsteams, die als bisherige Kunden den Fallturm nutzten, ein wichtiges Argument für unsere Beauftragung war.“

Seit heute können sich die Studierenden auf die neue Ausschreibung des REXUS/BEXUS-Programms beim DLR Raumfahrtmanagement bewerben. Die ausgewählten Nachwuchswissenschaftler_innen lernen dann, die Verantwortung für den vollständigen Ablauf und die detaillierte Zeitplanung eines Raumfahrtprojekts zu übernehmen, dessen Laufzeit für REXUS-Experimente etwa 18 und für BEXUS-Experimente rund zwölf Monate beträgt. Begleitet werden sie in allen Schritten durch das Team vom ZARM. Seinen Höhepunkt erreichen die Projekte mit dem Start eines Experimentballons bzw. einer Höhenforschungsrakete vom Raketenstartplatz Esrange (European Space and Sounding Rocket Range) in Kiruna, Nordschweden, nahe dem Polarkreis. „Neben dem Raketen- bzw. Ballonstart wird die sogenannte Integrationswoche eines der Highlights sein“, bekräftigt Mawn. „Hier treffen dann alle deutschen Teams erstmals in der Fallturmhalle zusammen, um sich intensiv mit der Konstruktion des Experimentaufbaus zu beschäftigen. Wir freuen uns sehr darauf, eine große Anzahl junger kreativer Köpfe bei der Entwicklung spannender und vor allem flugfähiger Experimente zu unterstützen“.

Bremen, Bordeaux, Kiruna

Versuche unter Schwerelosigkeit sind das Kerngeschäft des Fallturm-Teams am ZARM: durchschnittlich 450 Mal pro Jahr werden im Bremer Fallturm Experimente in bis zu 9,3 Sekunden dauernder Schwerelosigkeit durchgeführt. Bremen ist damit europaweit einer von drei Standorten, an denen Forschung in Schwerelosigkeit ermöglicht wird. In Bordeaux, Frankreich, finden jedes Jahr bis zu acht Parabelflüge eines Airbus A300 statt, bei denen in Intervallen von 22 Sekunden annähernde Schwerelosigkeit erreicht werden kann. Ein dritter Standort ist der Ballon- und Raketenstartplatz Esrange in Kiruna. Etwa zwei der bis zu sechs Raketenstarts pro Jahr werden im Rahmen der REXUS/BEXUS-Kampagnen durchgeführt und nun von ZARM-Mitarbeitenden begleitet.

Informationen zur Bewerbung

REXUS/BEXUS (Raketen-/BallonEXperimente für UniversitätsStudenten) ist ein Programm des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) und der Schwedischen Nationalen Raumfahrt-Behörde (SNSB). Deutsche und schwedische Studenten können daher jeweils die Hälfte der Raketen- und Ballon-Nutzlasten füllen. SNSB hat seinen Anteil zusätzlich für Studenten der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Weltraumorganisation ESA geöffnet.

Die für die Bewerbung deutscher Studententeams notwendigen technischen und organisatorischen Informationen sowie die Formulare für die Anmeldung sind auf der REXUS/BEXUS-Webseite des DLR Raumfahrtmanagements und auf der REXUS/BEXUS Projekt-Webseite zu finden.

Achtung Redaktionen: In der Uni-Pressestelle ist unter der Telefonnummer 0421 218 60150 oder E-Mail presse@uni-bremen.de ein digitales Foto erhältlich.

Weitere Informationen:

Ansprechpartner ZARM-Team:

Simon Mawn

E-Mail simon.mawn@zarm.uni-bremen.de

Tel: 0421 218-57758

Ansprechpartnerin für allgemeine Presseanfragen:

Birgit Kinkeldey

E-Mail birgit.kinkeldey@zarm.uni-bremen.de

Tel: 0421 218-57755

Eine detaillierte Beschreibung des Projektes finden Sie in der Pressemitteilung des DLR